

Der Vorsitzende bittet Frau Dr Barth um ihren Sachstandsbericht.

Frau Dr. Barth betont die sehr erfreuliche Entwicklung in schleswig-holsteinischen Altenheimen in 2021. Weiterhin weist sie auf den großen Nutzen bereits der Erstimpfung hin.

Im Anschluss besteht Gelegenheit für Fragen.

Der Impfstoff werde lt. Frau Dr. Barth vom Bund an die Länder und vom Land an die Praxen verteilt. Nähere Informationen bekämen die Gesundheitsämter nicht.

Sie weist darauf hin, dass der Impfnachweis gesichert nur im papierenen Impfausweis vorhanden sei und es sei ratsam, diesen zu kopieren. Nachweise über Impfungen würden in den Impfzentren nicht sichergestellt werden.

Frau Dr. Barth weist erneut darauf hin, dass die Vierenmutationen zur Ansteckung aller in einem Haushalt lebenden Personen zwangsläufig führen würden.

Genauere Informationen betreffend die Versorgung der betriebsärztlichen Dienste mit Impfstoff fehlten.

Die Reisezeit berge lt. Frau Dr. Barth das Risiko der erneuten Einschleppung; Schleswig-Holstein sei auf Grund der relativ frühen Lage der Sommerferien gefährdet.

Es sei vorgesehen, an das Land bezüglich der Quarantäneaufhebung heranzutreten.